

7 Tipps für die Jubiläumsrede

WIE DIE ANSPRACHE zum Erfolg wird und Sie Ihre Zuhörer wirklich erreichen



Positiv den Blick nach vorn richten: So erreichen Sie Ihre Gäste mit Ihrer Festrede.

Irgendwann zwischen Aperitif und Nachtisch einer Jubiläumsfeier ist es Zeit für die Rede des Chefs. Hier finden Sie sieben Tipps, wie Ihre Rede zum Erfolg wird.

1. Der Einstieg setzt die Stimmung: Wenn am Anfang etwas kommt, was die Zuhörer überrascht, sei es ein wenig bekanntes Detail aus der Firmengeschichte, eine Anekdote oder auch ein überraschender Blick nach vorne auf das Unternehmen, dann ist schlagartig das Interesse der Zuhörer geweckt. Dies der Begrüßung vorangestellt ist ungewöhnlich aber durchaus gewohnt: Auch bei einer Netflix-Serie kommt erst eine spannende Sequenz aus der jeweiligen Folge und dann erst wird das Intro eingespielt.

2. Das Protokoll der Begrüßung gewahrt - aber anders: Bei offiziellen Firmenjubiläen sind in aller Regel auch Gäste dabei, die erwarten begrüßt zu werden. Die Folge sind Begrüßungsorgien, die sie leicht vermeiden können, wenn Sie zwar nach Protokoll vorgehen und beispielsweise nach dem Einstieg direkt den Landrat und dann den Bürgermeister begrüßen. Den ehemaligen Chef aber grüßen Sie dann, wenn der Inhalt Bezug zu ihm hat. Das hebt ihn zusätzlich viel persönlicher heraus.

3. Mit Bildern arbeiten: Wer fünf Minuten vor 100 Menschen spricht, bräuchte dazu in Einzelgesprächen einen ganzen Arbeitstag. Diese Chance will genutzt sein. Doch allzu oft wird sie vergeben – mit schnellen „warmen Worten“ von der Stange, die das Zuhörerherz kaum erwärmen. Die Zuhörer wollen aber Worte spüren, Bilder sehen, Botschaften schmecken: Dabei darf die Rede abwechslungsreich gestaltet sein. Jede Minute darf sich etwas verändern, sei es thematisch oder visuell.

»Schön, dass wir alle zusammen sind, reißt niemand von den Sitzen.«

Weil die Aufmerksamkeitspanne heutzutage nicht mehr so groß ist, sollten Sie auch daran denken, nicht mehr als zehn, maximal 15 Minuten zu reden.

Aber auch die Form will beachtet sein: eine deutliche Aussprache, eine gute Pausensetzung und die richtige Betonung.

4. Erfolge wiedergeben: Der Tenor Ihrer Rede sollte positiv sein, schließlich haben Sie etwas zu feiern. Da ist für Kritik an Mitarbeitern oder an Kunden natürlich kein Platz. Allerdings: Ein schnödes „schön, dass wir alle zusammen sind“, reißt niemand von den Sitzen.

Besser ist es, vier bis fünf Highlights aus den vergangenen Geschäftsjahren herauszupicken, von denen keiner der Mitarbeiter denkt, dass der Chef sie bemerkt hat – und sie sich vor allem gemerkt.

5. Sich persönlich zeigen: Als Chef sollten Sie über Dinge sprechen, die Ihnen am Herzen liegen. Das kann eine Abteilung sein, die fleißig Überstunden gemacht hat, um ein Projekt zu stemmen. Das kann aber auch die neue Strategie sein, die erfolgreich umgesetzt wurde, oder der immense Zuwachs, den die Jahre gebracht haben. Die Mitarbeiter freuen sich, wenn sie in der Öffentlichkeit vor Kunden und Partnern auf ihre Erfolge hingewiesen werden.

Verpackt in „Ich-Botschaften“ kommt das Lob gut an. Aussagen könnte dabei wie folgt lauten: „Ich sehe, Sie haben all diese Jahre mit viel persönlichem Einsatz gearbeitet“ oder „Ich erlebe, dass unser Haus bei den externen Partnern gut ankommt“. Mitarbeiter und Partner wollen die Führungsebene als Menschen erleben.

6. Aus- und Rückblicke geben: Natürlich verdienen vergangene Highlights Erwähnung. Vor allem Beispiele, bei denen viele Beschäftigte involviert waren. Wichtig ist aber auch der Ausblick: Die Mitarbeiter und externe Partner wollen wissen, wie es in den nächsten Jahren weitergeht.

7. Sinnhaftigkeit aufzeigen: Insbesondere jüngere Menschen suchen Sinn in ihrer Arbeit. „Diese Aspekte sollten also in einer Ansprache nicht zu kurz kommen, zum Beispiel die Themen Klima und Nachhaltigkeit. Heben Sie hervor, was erreichbar ist. Und zählen Sie auf, wo das Unternehmen bereits gemeinsam CO₂ eingespart hat oder sich sozial engagiert. Erinnern Sie an Ihren gemeinsamen kleinen Beitrag zur „Weltrettung“.

PETER FLUME
Rhetorik-Trainer, Nürtingen
<https://rhetoflu.com>